

mit Zustimmung der Staatsregierung die Fortsetzung der Berathung über die fünf Criminalgesetzbvorlagen und über das Resultat des Vereinigungsverfahrens über die Eisenbahnangelegenheiten beschloß.

Hierauf erstattete

6.

Herr Abgeordneter Mosch, als Referent,

745.

mündlichen Bericht über die zwischen beiden Kammern stattfindenden Differenzen über den Gesetzentwurf, die Abänderungen der Strafproceßordnung betreffend.

Es beschloß die Kammer zu

Art. 15, Abs. 1,

bei ihrem früheren Beschlusse stehen zu bleiben,  
einstimmig.

Zu

H. B.

ergriffen das Wort der Herr Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze, Herr Referent, worauf nach einer kurzen Pause die Berathung fortgesetzt wurde.

Es ergriffen hierauf das Wort Herr Abgeordneter Sachße, Herr Generalstaatsanwalt, die Herren Abgeordneten Koch, von Griegern, Schreck, worauf nach Schluß der Debatte Herr Abgeordneter Mosch als Referent der Minorität, und Herr Abgeordneter Sachße als Referent der Majorität das Schlußwort sprachen und Herr Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze eine Erklärung folgen ließ.

Hierauf wurde auf gesonderte Präsidialfrage

a) der Vorschlag der Majorität der Deputation  
mit 39 gegen 23 Stimmen

abgelehnt, und hierauf

b) das Minoritätsgutachten der Deputation  
gegen eine Stimme

angenommen.

Die Kammer trat hierauf

den Seite 473 des Berichts ersichtlichen beiden Anträgen der ersten Kammer  
bei, genehmigte

den Antrag der ersten Kammer bei Art. 242,

trat

dem unter V. beigefügten, auf Antrag des Herrn von Hausen von der ersten Kammer gefaßten Beschlusse Seite 478 und 479 des jenseitigen Berichts